

Ärger über nicht geräumte Straßen

SCHNEE Befürchtetes Verkehrschaos bleibt trotzdem aus / Streudienste der Meistereien seit 2 Uhr im Großeinsatz

Von Stephen Weber

KREIS BAD KREUZNACH. Leise rieselt der Schnee, laut rattern die Streufahrzeuge. Der Winter ist in den Morgenstunden über den Landkreis gewalzt, hat Straßen und Wege in weiße Pisten verwandelt. Rutschpartie für Schlitten, Rutschgefahr für Autos. Trotzdem bestätigt die Bad Kreuznacher Polizei: Alles gut gegangen auf den Straßen im Landkreis.

Lediglich in der VG Rüdesheim sei es zu zwei Unfällen gekommen, weil Autofahrer aufgrund der Straßenglätte zwischen 7.30 und 8.30 Uhr von der Fahrbahn abgekommen sind. Personen blieben dabei unverletzt, es kam lediglich zu Blechschäden, sodass die Polizei von einem „normalen Tag“ sprechen konnte.

Wenig gestreut rund um Duchroth

Auch Rouven Ginz, stellvertretender Wehrleiter der VG Rüdesheim, bestätigt auf AZ-Anfrage: „Wir sind zu keinem Einsatz wegen des Schnees gerufen worden“ – sondern lediglich zu einer brennenden Korkwand in einer Bushaltestelle in Duchroth. Allerdings: „Auf der Straße nach Duchroth war wenig gestreut“, sagt Ginz. Obwohl die Streudienste der Straßenmeisterei Bad Kreuznach ab 2 Uhr nachts im Großeinsatz gewesen sind, wie Meistereileiter Holger Conrad auf AZ-Anfrage bestätigt. „340 Kilometer Straße seien den



Gegen 9 Uhr taute der Schnee auf dem Asphalt – wer vorher mit dem Auto unterwegs war, musste vorsichtig fahren, wie hier über die Landesstraße bei Feilbingert.

Foto: Beate Vogt-Gladigau

ganzen Morgen die acht Räum- und Streufahrzeuge der Straßenmeisterei in beide Richtungen abgefahren, um den Autofahrern eine möglichst sichere Fahrt zu ihren Arbeitsplätzen zu gewäh-

ren. Conrad sagt: „Hochfrequenztaute Straßen werden an solchen Tagen zuerst geräumt.“ Als Beispiele nennt er die Bundesstraßen 41 und 420 oder die Landesstraßen 236, 239 und 242.

„Abends streuen wir dann noch einmal und haben Ruffahrzeuge bereitstehen, sollte es noch einmal heftiger anfangen zu schneien“, erklärt Conrad und bilanziert: „Wir haben das ganz

BUSLINIEN

► Eine AZ-Anfrage beim Rhein Nahe Nahverkehrsverbund (RNN), ob und wie viele Busse aufgrund der verschneiten Straßen ausgefallen sind, ist von der Pressestelle bis Redaktionsschluss nicht beantwortet worden.

gut hinkommen.“

Das hätten sich sicher auch die Autofahrer in anderen Teilen des Landkreises gewünscht. Pendler zwischen Hallgarten und Bad Kreuznach mussten morgens auf einer nicht geräumten Strecke zur Arbeit fahren – zuständig für den Bereich ist die Straßenmeisterei Bad Sobernheim, der der Landesbetrieb Mobilität (LBM) übergeordnet ist. Aus der LBM-Pressestelle aus Koblenz heißt es über nicht geräumte Straßen: „Besondere Vorkommnisse können wir für den Landkreis nicht bestätigen.“ Auch der LBM bestätigt, dass es Prioritäten bei den Routen der Streufahrzeuge gebe: „Es wird sich bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zunächst auf die wichtigsten Verkehrsachsen konzentriert und gegebenenfalls Fahrzeuge von Strecken mit geringer Verkehrsbelastung abgezogen, sodass der Verkehrsfluss auf den Hauptachsen gewährleistet wird.“ Diese Konzentration führe nun dazu, dass Strecken mit geringerer Verkehrsbedeutung erst nachrangig bedient werden könnten.